



Amt Kleine Elster (Niederlausitz)

LEBEN UND WOHLFÜHLEN



30 JAHRE



Amt Kleine Elster

Crinitz

Crinitz
Gahro

Massen-Niederlausitz

Babben
Betten
Gröbitz
Lindthal mit Rehain
Massen mit Tanneberg
Ponnsdorf

Lichterfeld-Schacksdorf

Lichterfeld mit Theresienhütte
Lieskau
Schacksdorf

Sallgast

Dollenchen mit Zürchel
Göllnitz
Sallgast mit Poley, Henriette und Klingmühl



Einwohnerzahl

5.415



Kinder U18

802



Gewerbe

633



Vereine

64



Feuerwehrleute

499



Kühne Ideen wagen und umsetzen

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner,
liebe Freunde des Amtes Kleine Elster,

als vor 30 Jahren das Amt Kleine Elster (Niederlausitz) gegründet wurde, ist das wiedervereinigte Deutschland noch nicht einmal zwei Jahre alt. Damals arbeitete die F60 noch, im Tagebau Klettwitz-Nord wurde noch Braunkohle gefördert. Wo heute der Bergheider See zum Baden und Entspannen einlädt, klaffte ein riesiges Loch im sandigen Boden.

Drei Jahrzehnte später stehen wir vor den Früchten, deren Samen mutige Menschen einst gesät haben. Die ehemalige Abraumförderbrücke ist heute die Attraktion des Besucherbergwerks F60 und touristisches Highlight der Region. Die schroffen Krater, die die Kohlebagger damals hinterließen, entwickeln sich zusehends zu einer einzigartigen Kulturlandschaft, in der der Mensch seine Visionen entfalten und die Natur sich ihren Raum erobern kann. Mitten im Strukturwandel stehen die Zeichen auf touristische Erschließung und erneuerbare Energien. Der ehrgeizige Schritt, die F60 als Ausflugsziel zu erhalten, das seine Strahlkraft mittlerweile bis weit über die Grenzen unseres Amtes hinaus entfaltet hat, ist uns Motivation, neue kühne Gedanken zu wagen.

Als Verwaltung unserer vier Amtsgemeinden Crinitz, Lichterfeld-Schacksdorf, Massen-Niederlausitz und Sallgast schaffen wir neue große Ideen. Lebenswerte Orte zu erhalten und zukunftsfähig zu machen, sehen wir als unsere Aufgabe. Als Träger von Kitas und Schulen liegt es auch an uns, die junge Generation zu fördern und attraktive Aussichten zu schaffen. In diesem Sinne: Glück auf und volle Kraft voraus!

Herzlichst,
Ihr Amtsdirektor Marten Frontzek



Marten Frontzek
Amtsdirektor
Amt Kleine Elster (Niederlausitz)



Amtsleiter Marten Frontzek
(4. von links) mit den Vertreterinnen
und Vertretern des Amtsausschusses.
Silvana Lehmann (rechts)
vertritt Christoph Drangosch.



Amtsausschussmitglieder

Vorsitz

Frank Tischer

Ordentliche Mitglieder

Christoph Drangosch

Uwe Mader

Lutz Modrow

Christian Noack

Mike Prach

Martin Schiffner

Andrea Schippan-Helbig

Frank Tischer

Carla Ziegner-Zschiedrich

Der Amtsausschuss

DAS HÖCHSTE Gremium IM AMT KLEINE ELSTER

Das Amt Kleine Elster (Niederlausitz) vereint die Gemeinden Crinitz, Lichterfeld-Schacksdorf, Massen-Niederlausitz und Sallgast. Als Solidargemeinschaft schultern die zusammenschlossenen Kommunen Aufgaben wie Kita- und Schulträgerschaft sowie die Gewährleistung des Brandschutzes durch die Feuerwehren gemeinsam.

Der Amtsausschuss hat die Leitung sämtlicher Angelegenheiten des Amtes inne. In ihm beraten die vier Bürgermeister sowie einige weitere Vertreterinnen und Vertreter der amtsangehörigen Gemeinden. In einem Schul- und Sozialausschuss sowie einem Haushalts- und Finanzausschuss werden derartige Belange tiefgreifender erörtert und diskutiert.

Stolz ist das Amt Kleine Elster vor allem darauf, dass trotz vorübergehend geringer Schülerzahlen alle drei Schulstandorte in Crinitz, Sallgast und Massen-Niederlausitz erhalten werden konnten. Mittlerweile leben wieder so viele Familien mit schulpflichtigen Kindern im Amt, dass ab dem Schuljahr 2022/23 wieder in Massen eingeschult werden kann.



Insgesamt 89 Aktive zählen die neun Kinder- und Jugendfeuerwehren im Amt.

Helfer im Ehrenamt

LÖSCHEN, RETTEN, BERGEN UND SCHÜTZEN

Ob Hilfeleistungen bei Verkehrsunfällen, das Beseitigen umgestürzter Bäume nach Stürmen oder das Löschen von Bränden. Die Aufgaben der Freiwilligen Feuerwehr bieten täglich neue Herausforderungen. Unvergessen bleiben große Einsätze wie das Feuer auf dem Gelände von Eurologistik im Massener Gewerbe- und Industriepark. Oft sind es aber die persönlichen Schicksale, die berühren und in Erinnerung bleiben.

Die körperliche und seelische Unversehrtheit unserer Bürgerinnen und Bürger ist unser höchstes Gut. Damit im Ernstfall die Hilfe schnell vor Ort ist, koordiniert das Amt 16 Ortsfeuerwehren. Während die Bereitstellung der Technik, der Fahrzeuge und Gerätehäuser der Amtsverwaltung obliegt, organisieren sich die 499 Kameradinnen und Kameraden, davon 260 in den aktiven Einsatzabteilungen, 150 in den Alters- und Ehrenabteilungen und 89 in den Kinder- und Jugendfeuerwehren, selbst. Neben regelmäßigen Übungsstunden, Wettbewerben und Einsätzen gibt es auch Kameradschaftsabende. In vielen Ortschaften spielt die Freiwillige Feuerwehr eine wichtige Rolle im Dorfleben. Werden Feste veranstaltet oder Arbeitseinsätze zur Dorfverschönerung angekurbelt, sind es oft die Kameradinnen und Kameraden, die ganz vorne mit dabei sind. Hier ist man füreinander da und hilft sich!

Besonders wichtig ist die Gewinnung von Nachwuchs für die Wehren. Mit kindgerechten Schulungseinheiten, actionreichen Freizeitaktivitäten und Ausflügen legen die Kinder- und Jugendfeuerwehren im Amt den Grundstein für die Ausbildung der Helfer von morgen.

Freiwillige Feuerwehren im Amt

FF Babben
FF Betten
FF Crinitz
FF Dollenchen
FF Gahro
FF Göllnitz
FF Gröbitz
FF Lichterfeld
FF Lieskau
FF Lindthal
FF Massen
FF Ponnisdorf
FF Sallgast
FF Schacksdorf
FF Tanneberg
FF Zürcel



Kindertagesstätten

Mit dem Besuch einer Kindertagesstätte wird die Entwicklung eines Kindes in wichtigen Bereichen gefördert. Wahrnehmung und Sprache, Bewegung und Koordination, und auch Denken, Emotionalität und Empathie werden spielerisch ausgebaut. Um den Eltern die Gewissheit zu geben, dass ihr Nachwuchs auch während ihrer Abwesenheit gut betreut ist, betreibt das Amt Kleine Elster (Niederlausitz) vier Kindertagesstätten in Crinitz, Massen, Lichterfeld und Sallgast. In Betten befindet sich eine Kindertagesstätte in freier Trägerschaft.

Wenn die regulären Unterrichtszeiten der Schulen vorbei sind, werden in den Kindertagesstätten Hortplätze für die Betreuung der Kinder angeboten.



„Crintzer Kinderwelt“ in Crinitz

Die Crintzer Kindertagesstätte befindet sich direkt neben Schule, Turnhalle, Hort und Feuerwehrgaragehaus. Die Nähe zum Naturpark Niederlausitzer Landrücken setzt den Fokus der Einrichtung vor allem auf den respektvollen Umgang mit der Umwelt. Viel Bewegung an der frischen Luft und das Entdecken kleiner Abenteuer in der unmittelbaren Umgebung gestalten den Tagesablauf für zwei Krippen- und zwei Kindergartengruppen sowie einer Vorschulgruppe.

Crintzer Kinderwelt

Pestalozzistraße 10 , 03246 Crinitz
T. (035324) 566 | kita-crinitz@amt-kleine-elster.de



Kindertagesstätte „Kunterbunt“ in Lichterfeld-Schacksdorf

Im Ortskern von Lichterfeld wartet das Gebäude der Kita „Kunterbunt“ jeden morgen darauf, von seinen kleinen Schützlingen mit Leben erfüllt zu werden. In einer Krippen- und zwei Kindergartengruppen werden Mädchen und Jungen im Alter von 0 bis 6 Jahren betreut. Das Betreuungskonzept der Einrichtung orientiert sich am sogenannten Situationsansatz, das heißt, die Kinder werden dabei unterstützt, ihre Lebenswelt zu verstehen und selbstbestimmt, kompetent und verantwortungsvoll zu gestalten.

Kunterbunt

Dorfstraße 1, 03238 Lichterfeld-Schacksdorf OT Lichterfeld
T. (03531) 62165 | kita-lichterfeld@amt-kleine-elster.de

Kindertagesstätte „Schlaumäuse“ in Massen-Niederlausitz

Nach dem Leitfaden „Die gesunde Kita“ werden Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren in der Kindertagesstätte in Massen betreut. Ausgewogene Ernährung und viel Bewegung vermitteln ein gesundes Körpergefühl. Spielerisch werden die Kinder auch an Themen wie Zahnpflege herangeführt. Ziel ist es, die Gesundheit und Bildungschancen aller Kinder zu fördern.

Schlaumäuse

Dorfstraße 45 , 03238 Massen-Niederlausitz OT Massen
T. (03531) 8239 | kita-massen@amt-kleine-elster.de



Kindertagesstätte „Schloßzwerge“ in Sallgast

Um ihrem großen Bewegungsdrang gerecht zu werden, haben die Kinder der Kita „Schloßzwerge“ in Sallgast nicht nur ein großes Außengelände zur Verfügung, auch der riesige Schlosspark liegt direkt von ihrer Haustür. So verbringen die Mädchen und Jungen viel Zeit in der Natur, können toben und ihre motorischen Fähigkeiten erproben. In einer Krippen- und zwei Kindergartengruppen werden Null- bis Sechsjährige betreut.

Schloßzwerge

Klingmühler Straße 12, 03238 Sallgast OT Sallgast
T. (035329) 394 | kita-sallgast@amt-kleine-elster.de



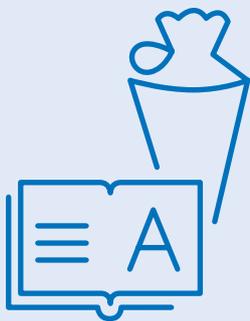
Kindertagesstätte „Pfiffikus“ in Betten

Das Angebot unserer Kitas in kommunaler Trägerschaft wird durch die Kindertagesstätte in Betten ergänzt. In familiärer Atmosphäre werden in einer großen Gruppe bis zu 20 Kinder betreut. Zu den Krippen- und Kindergartenkindern gesellen sich nach Schulschluss auch Hortkinder. Im großen Verbund wird dann gespielt und die Welt entdeckt und ganz nebenbei soziale Kompetenzen geschult. Auf die Förderung von Sprache und Bewegung sowie eine ausgewogene Ernährung wird dabei besonderer Wert gelegt.

Pfiffikus Freier Träger

Dorfstraße 2 a, 03238 Massen-Niederlausitz OT Betten
T. (03531) 501180





Schulen

Um unserem Nachwuchs gute Bildungschancen mit kurzen Anfahrtswegen zu ermöglichen, unterhält das Amt Kleine Elster (Niederlausitz) drei Grundschulen sowie eine Oberschule. An den Grundschulen in Massen und Sallgast lernen Kinder von der ersten bis zur sechsten Klasse. An der Heinz-Sielmann-Grundschule in Crinitz, die seit 2021 auch den Titel „Naturparkschule“ tragen darf, wird ebenfalls von Klasse 1 bis 6 gelehrt. In der Oberschule in Massen arbeiten Mädchen und Jungen der siebten bis zehnten Klassen auf ihren Schulabschluss hin.

Einen lebensnahen Bezug zur Berufswelt herzustellen, ist uns besonders wichtig. Die Oberschule Massen kooperiert deshalb mit verschiedenen Unternehmen aus der nahen Umgebung, um den Schülerinnen und Schülern regelmäßige Praxisstunden anbieten zu können.



Heinz-Sielmann-Grundschule in Crinitz

Mit einem Fokus auf Umweltthemen und einen respektvollen Umgang mit der Tier- und Pflanzenwelt werden die Schülerinnen und Schüler der „Heinz-Sielmann-Grundschule“ in Crinitz unterrichtet. Ihr besonderer Schwerpunkt und die Kooperation mit dem Naturpark Niederlausitzer Landrücken brachte der Bildungseinrichtung vor Kurzem auch den Titel „Naturparkschule“ ein. In sieben Klassen lernen derzeit Mädchen und Jungen der ersten bis sechsten Klassen.

Heinz-Sielmann-Grundschule Crinitz

Pestalozzistraße 10, 03246 Crinitz
T. (035324) 541 | grundschule-crinitz@t-online.de



Kleine Grundschule in Sallgast

Den Charme einer kleinen familiären Dorfschule versprüht die Kleine Grundschule in Sallgast. Ab dem Schuljahr 2022/23 lernen hier wieder Schülerinnen und Schüler der ersten bis sechsten Klassen. Die Mädchen und Jungen werden in Sallgast in der Flexiblen Schuleingangsphase (Flex-System) unterrichtet, das heißt, es werden jahrgangsübergreifende Klassen eingerichtet, in denen Kenntnisse und Fertigkeiten der Klassen 1 und 2 vermittelt werden.

Kleine Grundschule Sallgast

Schulstraße 2 - 4, 03238 Sallgast
T. (035329) 374 | gs-sallgast@t-online.de



Mit Förster Bernd Friedrich geht es für die Sallgaster Grundschüler in regelmäßigen Abständen in den Wald.

Um die Schüler für Umweltthemen zu sensibilisieren und Unterrichtsstoff mit allen Sinnen erfahrbar zu machen, werden die Schulstunden in das Grüne Klassenzimmer verlegt. Bei Wanderungen durch den Wald werden Bäume und Pflanzen bestimmt, Tiere beobachtet und Wissenswertes über die Jagd gelernt. Beim Nistkastenbau können die Mädchen und Jungen auch ihr handwerkliches Geschick testen.

Grundschule Massen

Die anhaltend hohen Geburtenraten machen es möglich, dass ab dem Schuljahr 2022/23 wieder in Massen eingeschult werden kann. Am Standort Massen entsteht so wieder ein kompletter Grundschulzweig von der ersten bis zur sechsten Klasse. Zur Schule gehört auch eine große Turnhalle. Zahlreiche Arbeitsgemeinschaften erweitern das Angebot über den regulären Unterricht hinaus.

Grundschule Massen

Finsterwalder Straße 11, 03238 Massen-Niederlausitz OT Massen
T. (03531) 709698 | info@schule-massen.de



Oberschule Massen

An der Oberschule in Massen arbeiten Schülerinnen und Schüler der siebten bis zehnten Klassen auf ihren Schulabschluss hin. Ab der siebten Klasse kann aus dem Wahlpflichtangebot Französisch als zweite Fremdsprache, Naturwissenschaften sowie WAT mit den Schwerpunkten Holzbearbeitung und Lebensmittelverarbeitung gewählt werden.

Oberschule Massen

Finsterwalder Straße 11, 03238 Massen-Niederlausitz OT Massen
T. (03531) 709698 | info@schule-massen.de





Schloss Sallgast und der angrenzende Schlosspark sind bei Brautpaaren beliebt.



Standesamt Massen

Ein weiteres Trauzimmer befindet sich im Erdgeschoss des Energie Service Centers in Massen. Es bietet Platz für eine kleine Festgemeinde von etwa 14 Personen.

Energie Service Center

Finsterwalder Straße 21
03238 Massen-Niederlausitz
OT Massen



Ja sagen in märchenhaftem Ambiente

ROMANTISCHE GEMÄUER MIT WECHSELVOLLER GESCHICHTE

Für den Tag ihrer Hochzeit wünschen sich viele Paare etwas ganz Besonderes. Festliche Kleidung, edles Essen und eine stilvolle Location. Ein Fest wie im Märchen eben. Da gibt es schließlich auch meistens ein Happy End!

In der Gemeinde Sallgast steht für Heiratswillige ein märchenhaftes Schloss bereit, das Trauzimmer, Festsaal und Hochzeitssuite unter einem Dach vereint. Bereits im 13. Jahrhundert als Wasserburg errichtet, wurde das Schloss im Laufe der Zeit zu einem vierflügeligen Komplex umgebaut und 1911 restauriert. Vor allem der weitläufige Schlosspark, der öffentlich zugänglich ist, lädt zu romantischen Spaziergängen ein und eignet sich hervorragend für Fotoshootings.

Dabei hat das Sallgaster Schloss eine durchaus wechselvolle Geschichte hinter sich. Im Dreißigjährigen Krieg wurde es von Schwedischen Truppen belagert, 1945 sollte es sogar gesprengt werden. 1989 drohte dem Schloss durch den Kohlebergbau der Abbruch. Einigen mutigen Einwohnern des Ortes ist es zu verdanken, dass die Bagger in letzter Minute gestoppt werden konnten.

Heute wird intensiv daran gearbeitet, das alte Ensemble einer Nutzung zuzuführen. Die Gemeinde ließ als Eigentümerin die kommunalen Räume der Anlage restaurieren, sodass heute Sitzungszimmer und Gästeappartements wieder einladenden Charme ausstrahlen.



Der Gewerbe- und Industriepark Massen erstreckt sich südlich der Gemeinde auf etwa 100 Hektar Fläche.

Beste Voraussetzungen für Innovationen

EINE HEIMAT FÜR GEWERBE UND INDUSTRIE

In unmittelbarer Nähe zur Sängerstadt Finsterwalde, einem traditionellen Metallstandort, befindet sich der Industrie- und Gewerbepark Massen. Mehr als 100 Firmen mit über 2000 Mitarbeitern, die Hälfte davon im Maschinenbau und als Automobilzulieferer, haben sich hier angesiedelt, und es sollen mehr werden. Der Park bündelt Unternehmen dieser Branchen, beheimatet aber auch Autohäuser, Großmärkte für Handwerkerbedarf, Medizintechnik und vieles mehr. Investoren finden hier hochmotivierte und gut ausgebildete Arbeitskräfte zu moderaten Lohnkosten.

Einzigartig in Brandenburg ist das Produktentwicklungs-, Initiativ- und Lehrzentrum Finsterwalde/Lausitz – kurz PILZ GmbH. Hier werden an modernsten Maschinen und in Kooperation mit Schulen und Unternehmen der Region die Fachkräfte von morgen direkt vor Ort ausgebildet. Gemessen an der Anzahl der Beschäftigten, ist die Zahl der Auszubildenden überproportional hoch. In den Bereichen Metallverarbeitung, Montage und Konstruktion werden zahlreiche verschiedene Ausbildungsberufe gelehrt.

Im Vergleich zur Einwohnerzahl des Ortes ist die Anzahl der Gewerbetreibenden in Crinitz besonders hoch. Nicht nur auf dem traditionsreichen Gebiet der Töpferei, sondern auch im Bereich Dienstleistungen und Einzelhandel ist die Gemeinde breit aufgestellt und setzt viel daran, für neue Investoren attraktive Angebote zu schaffen.

Gewerbe- und Industriepark Massen

- an der Bundesstraße B 96
- an der Autobahn A13
- Berlin 90 km, Dresden 70 km
- Industriebahnanschluss
- Bahnhof Finsterwalde 1 km
- eigener Flugplatz

Ansprechpartner

Wirtschaftsförderung und Unternehmensansiedlung

Amtsleiter Marten Frontzek
T. (03531) 78221





Besucherbergwerk F60

Bergheider Straße 4
03238 Lichterfeld-Schacksdorf
T. (03531) 60800

Öffnungszeiten

Hauptsaison

16. März bis 31. Oktober
täglich 10 – 18 Uhr

Wintersaison

1. November bis 15. März
Mittwoch bis Sonntag
11 – 16 Uhr



Freizeitspaß und Nervenkitzel

VON BILDUNG UND MUSIK BIS SPORT UND SHOW

Wer an die F60 kommt, findet sich nicht nur vor der spektakulären Kulisse ehemaliger Industriekultur wieder, sondern inmitten einer einzigartigen Erlebnislandschaft. Die einstige Abraumförderbrücke bietet während der interessanten Führungen neben einem atemberaubenden Ausblick über den Bergheider See und die Niederlausitz auch Einblicke in die Arbeitsweise des Stahlkoloss sowie in die Geschichte des Lausitzer Braunkohlereviers.

Zahlreiche weitere Freizeitangebote locken die Besucher auch mit jeder Menge Action. Abseilen aus 60 Metern Höhe, mit Jeeps oder Quads durch die zerklüftete Bergbaufolgelandschaft fahren oder im Survivaltraining an die eigenen Grenzen gehen – das alles ist sowohl für Teamevents als auch für den individuellen Freizeitspaß ein Erlebnis.

Das ganze Jahr über wird das Gelände rund um die F60 zum Tummelplatz Kulturgebeisterter aller Art. Ob Rock- oder Irish-Folk-Konzerte, klassische Klänge oder Schlager unter der F60, Musik- und Kunstfestivals am Strand oder spektakuläre Shows mit Laser und Feuerwerk – hier kommt jeder auf seine Kosten. Wer es sportlich mag, kann beim alljährlichen Brückenlauf oder beim Triathlon seine Fähigkeiten austesten.



Das schwimmende autartec®-Haus ist ein Forschungsprojekt des Fraunhofer Instituts.

Entspannung mit Blick aufs Wasser

NEUE LANDSCHAFTEN FÜR MENSCH UND TIER

Kilometerlange Strände und Sand so fein wie der an der Ostseeküste. Zerklüftete Canyons und schroffe Abhänge. Klares Wasser und unendliche Weiten. Als einzigartige Bergbaufolgelandschaft zieht der Bergheider See nahe Lichterfeld die Besucher mit seiner bizarren Schönheit in seinen Bann. Nachdem die Flutung des Tagebaurestloches im Jahr 2014 abgeschlossen werden konnte, erstreckt sich der See nun auf 320 Hektar Wasserfläche.

Die touristische Erschließung des Sees ist derzeit in vollem Gange. Vor der beeindruckenden Kulisse der F60 und in unmittelbarer Nähe zum Strand entstehen in mehreren Bauabschnitten bis zu 80 Ferienhausgrundstücke, an die auch gastronomische Angebote angegliedert werden sollen. Im Hafen bieten eine Slip-Anlage sowie ein Steg beste Voraussetzungen für Wassersportler. Um die Ruhe auf dem Wasser voll und ganz genießen zu können, liegt der Fokus hier auf muskelkraftbetriebenen Antrieben. Ob Ruderboot, Kanu oder Stand-Up-Paddling – die Möglichkeiten sind vielfältig. Das Fahren von Motorbooten bleibt am Bergheider See der Wasserrettung vorbehalten.

Während am Nordufer eine Kultur- und Erlebnislandschaft geschaffen wird, soll am Südufer die Natur ungestört bleiben. Dort sollen Vögel ihre Brutstätten finden und die Pflanzenwelt sich ihren Raum zurückerobern können.



Bergheider See

Der Bergheider See entstand aus dem Restloch des ehemaligen Tagebaus Klettwitz Nord. Zwischen 1988 und 1992 wurde hier Braunkohle gefördert. Seinen Namen erhielt der See in Erinnerung an das Dorf Bergheide, das dem Tagebau weichen musste.



Die F60 eignet sich perfekt als Startpunkt, um mit dem Rad die Sehenswürdigkeiten der Region zu erkunden.



Wer den grünen Schildern folgt, kommt sicher ans Ziel. Die Wanderwege in der Gahroer Buchheide sind gut gekennzeichnet.

Auf der Internetseite des Tourismusverbandes Elbe-Elster-Land finden sich zahlreiche Radwandertouren durch die Region:
www.elbe-elster-land.de

Das Amt erkunden zu Fuß und mit dem Rad

ENTSPANNTE TOUREN DURCH WÄLDER UND HEIDE

Mit seinen weiten Wäldern und blühenden Heidelandschaften bietet das Amt Kleine Elster (Niederlausitz) ideale Voraussetzungen für ausgedehnte Ausflüge in der Natur. Ob zu Fuß oder per Fahrrad, die Möglichkeiten aktiv zu entspannen sind vielfältig.

Unter Wanderern sind vor allem die romantischen Buchenwälder der Gahroer Pechhütte ein Geheimtipp. Das Naturschutzgebiet lockt zu jeder Jahreszeit mit atemberaubenden Erlebnissen inmitten jahrhundertealter Bäume. Ob zum Frühlingserwachen, als Sommerspaziergang im erfrischenden Schatten der Buchen, bei kupferfarbener Laubfärbung im Herbst oder bei eisiger Ruhe auf schneebedecktem Waldboden – eine Wanderung durch die Schönheit der Wälder ist das ganze Jahr über besonders. Pilzsucher kommen vor allem in den Kiefernwäldern zwischen Lindthal und Babben auf ihre Kosten.

Größere Strecken in kürzerer Zeit schafft man auf dem Rad. Einige Radwandertouren wie der „Fürst-Pückler-Weg“ oder die „Kohle, Wind & Wasser-Tour“ führen durch das Amtsgebiet. Aber auch wer sich als Feierabend- oder Wochenendausflügler aufs Fahrrad schwingen möchte, findet zwischen den Ortschaften zahlreiche ausgebaute Fahrrad- und Waldwege vor. Abenteuerlustigen bietet die ehemalige Tagebaulandschaft um den Bergheider See einige Sandpisten zum Auspowern.



Die Zukunft ist grün

ERNEUERBARE ENERGIEN STEHEN IM FOKUS

Als ehemaliges Kohleabbaugebiet sieht sich die Lausitz mehr als andere ostdeutsche Landstriche vom Strukturwandel betroffen. Das Amt Kleine Elster (Niederlausitz) verbindet mit der Nutzung erneuerbarer Energien viele Chancen. Wind und Sonne stehen jedermann zur freien Verfügung. Nachwachsende Rohstoffe wie Hackschnitzel ergänzen das Angebot der Natur. Auf dem Gebiet des Amtes Kleine Elster sind einige Flächen zur Windenergienutzung ausgewiesen. Der größte Windpark befindet sich zwischen Lieskau und Göllnitz. Außerdem suchen die Gemeinden ständig nach neuen Möglichkeiten, Photovoltaikanlagen zu installieren, ohne dafür landwirtschaftliche Flächen nutzen zu müssen. So werden zum Beispiel Industriebrachen für die Gewinnung von Sonnenenergie nutzbar gemacht.

Ein zukunftsweisendes Projekt versorgt bereits seit 2015 die Massener Schule mit Turnhalle sowie das Gebäude der Amtsverwaltung mit Wärme. Auf Kurzumtriebsplantagen werden in der nahen Umgebung Pappeln gezogen und nach etwa sechs Jahren geerntet. Die daraus gewonnenen Hackschnitzel befeuern ein Blockheizkraftwerk. Die regionale Wertschöpfungskette macht die Nutzer unabhängig von den Energiepreisen der Großkonzerne und bietet den Landwirten neue Möglichkeiten. Ein ähnliches Projekt wurde in Crinitz umgesetzt. Dort werden Schule, Kindertagesstätte, Turnhalle und Feuerwehrgerätehaus zusätzlich mit einem Blockheizkraftwerk beheizt, das nebenbei auch Strom erzeugt.

Grüne Energie im Amt

58 Windkraftanlagen stehen aktuell im Amt Kleine Elster (Niederlausitz). Zusammen haben die Anlagen eine Leistung von über 130 Megawatt. Auf einer Gesamtfläche von bisher knapp 14 Hektar wird mit drei Photovoltaikanlagen im Amt Strom erzeugt. Das Hackschnitzelheizwerk in Massen erzeugt zudem Wärme für Schule, Turnhalle und Verwaltung.





Amtsleiter Marten Frontzek
(links) und Amtsausschussvorsitzender
Frank Tischer (rechts) mit den
Preisträgern 2021.



Preisträger 2017

Feuerwehr Dollnichen

Verein Heimatverein Babben

Einzelperson Günter Klaue

Preisträger 2018

Feuerwehr Dollnichen

Verein Heimatverein Sallgast

Einzelperson

Cordula Mittelstädt

Preisträger 2019

Feuerwehr

Dollnichen und Betten

Verein Förderverein Kita

Kunterbunt Lichterfeld

Einzelperson Margret Müller

Preisträger 2020

Feuerwehr Göllnitz

Verein KTZV Sallgast

Einzelperson Detlef Voigt

Preisträger 2021

Feuerwehr Zürcchel

Verein Heimatverein Babben

Einzelperson Wera Mader

Amt lässt SilberElstern fliegen

WÜRDIGUNGEN FÜR EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT

Ehrenamtliches Engagement wird in unseren Gemeinden groß geschrieben. Vereine gestalten das Dorfleben, halten Gemeinschaften lebendig, schaffen Kultur und Freizeitmöglichkeiten. Ohne den Einsatz der Aktiven wäre das Leben im ländlichen Raum nur halb so lebenswert. Umso mehr freuen wir uns darüber, dass im Amt Kleine Elster eine reiche und vielfältige Vereinslandschaft blüht. Vom Frauenchor über den Sportverein bis hin zum Kaninchenzüchterverband oder Skatclub. Beinahe jeder findet für seine Passion eine entsprechende Gemeinschaft.

Einmal jährlich ehrt das Amt Kleine Elster engagierte Bürgerinnen und Bürger mit der SilberElster. Der Preis wird in drei Kategorien verliehen. Für die Kategorien „Verein“ und „Einzelperson“ können Vorschläge aus der Bevölkerung, vom Amtsausschuss oder auch vom Amtsdirektor eingereicht werden. Die Bewertung in der Kategorie „Feuerwehr“ beruht auf einem Punktesystem, um welches sich die Wehren das ganze Jahr über in Kriterien wie „Ordnung und Sauberkeit“ oder „Anzahl der Dienststunden“ verdient machen müssen.

Bereits seit 2002 werden die SilberElstern verliehen. Mit der Auszeichnung verbindet sich jeweils auch eine finanzielle Zuwendung für den Verein, die Feuerwehr sowie die Einzelperson, mit der das Amt auch künftiges Engagement unterstützen will.



Besonders beliebt sind Graffiti-Aktionen wie hier in Crinitz, bei denen Kinder und Jugendliche ihre Dörfer kreativ gestalten können.

Jugend macht die Dörfer lebendig

ELF CLUBS GEHEN MOTIVIERT VORAN

Viele Dörfer unseres Amtes haben das große Glück, eine aktive Jugend in ihrer Mitte zu haben. Insgesamt zählt das Amt Kleine Elster (Niederlausitz) elf Jugendclubs in seinen Orten, in denen sich 14- bis 27-Jährige treffen, ihre Freizeit gemeinsam verbringen, Aktionen planen oder auch Dorffeste und traditionelle Bräuche wie das Zampern unterstützen.

Beliebt sind vor allem die Graffiti-Aktionen, die regelmäßig mit Jugendkoordinatorin Cordula Mittelstädt und der Unterstützung des Energieversorgers envia M auf die Beine gestellt werden. So konnten in den vergangenen Jahren beispielsweise der Jugendclub in Betten, die Kita in Sallgast sowie die Feuerwehrdepots in Göllnitz und Ponnisdorf verschönert werden.

Als Begleiterin und Vermittlerin ist Cordula Mittelstädt für die Clubs die erste Ansprechpartnerin. Sie gibt Impulse, schlichtet Streit oder glättet Unstimmigkeiten. Müssen Formalitäten mit dem Amt geklärt oder Anträge ausgefüllt werden, kann man sich an sie wenden. Mit einem ehrenamtlichen Vorstand organisieren sich die Jugendclubs ansonsten aber größtenteils selbst. Großen Wert legen viele Clubs dabei auch darauf, in der Dorfgemeinschaft anerkannt zu werden. Dafür engagieren sich viele über ihren Clubraum hinaus, helfen bei Arbeitseinsätzen im Dorf oder stampfen Aktionen wie „Jugend packt an – ein Wochenende in Elbe-Elster“ aus dem Boden.

Jugendkoordinatorin

Cordula Mittelstädt

Energie Service Center
Zimmer-Nr. 211
Finsterwalder Straße 21
03238 Massen-Niederlausitz
OT Massen
M. (0152) 33992792
mittelstaedt@juri-ev.de

Sprechzeiten

Dienstag 13.00 – 17.30 Uhr





Die Gemeinde Crinitz ist für ihren Töpfermarkt bekannt, der jährlich am ersten Aprilwochenende stattfindet.

Ortsteile

- Crinitz
- Gahro

Bürgermeister Crinitz

Uwe Mader

Ortsvorsteher

Crinitz

Uwe Mader

Gahro

Steffen Lubusch



Crinitz

DIE TÖPFERGEMEINDE

In Crinitz hat das Töpfern eine jahrhundertealte Tradition. In vielen Familienbetrieben wird das Handwerk bereits seit mehreren Generationen betrieben. Die enge Verbundenheit zum Werkstoff Ton und der ungebrochene Wille der Crinitzer, dieses alte Handwerk mit Weitblick in die Zukunft zu führen, hat dem Ort an der nördlichen Grenze unseres Amtsgebietes den Beinamen „Töpfergemeinde“ eingebracht. Jährlich am ersten Aprilwochenende öffnen sich die Werkstätten und der Crinitzer Töpfermarkt gibt bis zu 70 Händlern aus der Region, Deutschland und dem Ausland eine Plattform. Um dieses große Event zu stemmen, zieht der gesamte Ort an einem Strang.

Ähnliche Stärke beweisen die Crinitzer auch, wenn es um ihr Waldbad geht. Das idyllisch gelegene Freibad am Ortsrand von Crinitz bietet nicht nur den Gästen aus der Region eine sommerliche Erfrischung, sondern lockt mit seinem gut ausgestatteten Campingplatz auch Urlauber in den Ort. 2021 sanierten die Crinitzer Bürgerinnen und Bürger in unzähligen freiwilligen Arbeitsstunden mit der Unterstützung heimischer Unternehmen ihr Bad, das nun in neuem Glanz erstrahlt. Die unmittelbare Nähe zum Naturpark „Niederlausitzer Landrücken“ beschäftigt die Crinitzer Grundschüler. Ihre Schule darf neben dem Namen des berühmten Naturfilmers Heinz Sielmann seit Kurzem auch den Titel „Naturparkschule“ tragen.

Im Ortsteil Gahro versammelt sich der Stolz der Einwohnerinnen und Einwohner vor allem auf der historischen Feldsteinkirche aus dem 14. Jahrhundert, die die Dorfmitte schmückt. Das Naturschutzgebiet Gahroer Buchheide lädt zu Spaziergängen ein.



Auf 320 Hektar Wasserfläche breitet sich der Bergheider See zu Füßen der F60 aus.

Lichterfeld-Schacksdorf

DIE SEEGEMEINDE

Die rund 1000 Lichterfeld-Schacksdorfer arbeiten derzeit hart an der Zukunft ihrer Dörfer. Während in Lichterfeld die ehemalige Abraumförderbrücke F60 seit dem Jahr 2002 als Besucherbergwerk betrieben wird, ist in Schacksdorf der alte Militärflughafen als Lausitzflugplatz wieder an den Start gebracht worden. Seit dem 1. Mai 2019 steht die kleine Hafenanlage am Bergheider See Wassersportbegeisterten zur Verfügung. Mit der Erschließung der Ferienhausanlage stehen seit Dezember 2020 die ersten Baugrundstücke für Interessenten zur Verfügung. Das autarec®-Haus, ein Forschungsobjekt des Fraunhofer Institutes, ist das erste autarke Haus auf einem Bergbaufolgelandschaftssee.

Im Ortsteil Schacksdorf bietet der Lausitzflugplatz seinen Besucher ein interessantes Beispiel der Bauhausarchitektur der 1930er-Jahre von sowohl militärhistorischer als auch baugeschichtlicher Bedeutung. Von der Plattform des Towers aus hat man einen herrlichen Blick über die nähere und weitere Umgebung und kann mit etwas Glück auch Kleinflugzeugen beim Starten und Landen zuschauen. Schacksdorf ist vor allem bei jungen Familien beliebt – nicht nur als Zuzüger, sondern auch jederzeit gern als Besucher auf dem großen Spielplatz im Dorfkern.

Vor allem für seinen Niederlausitzer Almatrieb ist der Ortsteil Lieskau bekannt. Jährlich am ersten Sonntag im Oktober findet das Volksfest direkt neben der B 96 statt und zeichnet sich durch die Vielfalt der gezeigten Tiere und Programmpunkte aus.

Ortsteile

- Lichterfeld mit Theresienhütte
- Lieskau
- Schacksdorf

Bürgermeister

Lichterfeld-Schacksdorf

Christoph Drangosch

Ortsvorsteher

Lichterfeld

Norbert Richter

Lieskau

Silvana Lehmann

Schacksdorf

Jürgen Glauch



Die stählerne Pustebblume am Kreisverkehr der B 96 in Massen ist das neue Wahrzeichen der Gemeinde.



Ortsteile

- Babben
- Betten
- Gröbitz
- Lindthal mit Rehain
- Massen mit Tanneberg
- Ponnsdorf

Bürgermeister

Massen-Niederlausitz

Lutz Modrow

Ortsvorsteher

Babben

Maria-Angela Matuschka

Betten Liane Pötzsch

Gröbitz Eckhard Nadebohr

Lindthal Norbert Müller

Massen Mike Prach

Ponnsdorf Heiko Mehnert

Massen-Niederlausitz

DIE INDUSTRIEGEMEINDE

Das Verwaltungs- und Wirtschaftszentrum des Amtes liegt in Massen. Begrüßt wird der Besucher der Gemeinde von einem lebendigen Gewerbe- und Industriepark an der B 96, in dem sich über 100 Firmen mit mehr als 2000 Mitarbeitern angesiedelt haben. Hier dominiert die Metall- und Elektroindustrie sowie die Automobilzulieferer. Neues Wahrzeichen der Gemeinde ist die stählerne Pustebblume, die von Unternehmen finanziert wurde. Dem gegenüber steht die ländlich-ruhige Atmosphäre der Dörfer: In Massen-Niederlausitz mit seinen sechs Ortsteilen Babben, Betten, Gröbitz, Lindthal, Massen und Ponnsdorf leben etwa 2000 Einwohner. Hier hält man auf gute Nachbarschaft und gepflegte Dörfer.

Gute Lebensbedingungen gepaart mit attraktiven Arbeitsstellen direkt vor der Haustür bzw. die schnelle Anbindung an die Metropolregionen Dresden, Leipzig, Cottbus und Berlin sind für viele junge Familien ein Argument, um sich in Massen-Niederlausitz wohlfühlen. Eine Zuzugsprämie von 5000 Euro pro Kind lässt die Entscheidung noch einfacher werden. Und auch sonst setzt die Gemeinde auf die Mitbestimmung ihrer Einwohner. Seit 2020 wird jährlich ein Bürger-Ideen-Haushalt ausgelobt, in dessen Rahmen bereits öffentliche Bücherschränke in einigen Ortsteilen realisiert oder die Restaurierung des Bauwagens der Bettener Jugend finanziert wurde.

Besonders stolz ist die Gemeinde auf ihren neuen Spielplatz mit Bolzplatz und Volleyballfeld sowie das neue Hort- und Vorschulgebäude in unmittelbarer Nachbarschaft zur Grund- und Oberschule.



Der weitläufige Schlosspark lädt zu ausgedehnten Spaziergängen ein.

Sallgast

DIE SCHLOSSGEMEINDE

In Sallgast wartet ein altes Wasserschloss auf neugierige Besucher. Es bietet den Gästen der Amtsverwaltung ein stilvolles Ambiente, zudem kann man im Standesamt des Schlosses heiraten und auch die Hochzeitsnacht in den alten Mauern verbringen. In einem der vier Schlosstürme befindet sich ein kleines Heimatmuseum. Der Park rund um das Schloss hat sich von den Folgen des Kohleabbaus erholt. Mit der Sanierung der beiden Brunnen im Schlosspark wurde 2021 ein wichtiger Schritt zur Erhaltung des Schlosses umgesetzt.

Ein Dorf am Rande des Abgrunds – das war nicht nur Sallgast, sondern auch der Ortsteil Klingmühl. Beide sollten vom Bergbau verschlungen werden. In Klingmühl ist heute wieder eine Dorfgemeinschaft mit Jung und Alt gewachsen. Auch die kleinen Dörfer Poley und Henriette werden durch ihre Bevölkerung vielfältig mit Leben erfüllt. In Dollenchen bildet der Dorfanger den Mittelpunkt der Gemeinde. An die Turnhalle wurde 2015 das neue Feuerwehrdepot angebaut. Ein neu gestalteter Versammlungsraum bildete den Abschluss der Umgestaltung der einstigen Gaststätte Tischer. Im Hof entstand eine kleine Überdachung, die zum gemütlichen Grillen und Zusammensein aller Vereine des Dorfes genutzt wird. Gegenüber der Turnhalle befindet sich die historische Mahl- und Sägemühle, die man mit etwas Glück in Betrieb sehen kann.

Göllnitz lockt mit Urlaub auf dem Lande. Wer sich zwischen Pferden, Kühen und Federvieh wohl fühlt, ist hier genau richtig. In die Göllnitzer Kirche wird immer wieder zu Konzerten gebeten. Im Wildgehege ist die Natur aus unmittelbarer Nähe zu erleben.

Ortsteile

- Dollenchen mit Zürchel
- Göllnitz
- Sallgast mit Poley, Henriette und Klingmühl

Bürgermeister Sallgast

Frank Tischer

Ortsvorsteher

Dollenchen

Frank-Uwe Mittelstädt

Göllnitz

David Krüger

Sallgast

René Babben



Amt Kleine Elster (Niederlausitz)

Turmstraße 5

03238 Massen-Niederlausitz

T. (03531) 7820

F. (03531) 702227

info@amt-kleine-elster.de

www.amt-kleine-elster.de

Öffnungszeiten

Montag

8.00 – 12.00 Uhr

13.00 – 15.30 Uhr

Dienstag

8.00 – 12.00 Uhr

13.00 – 17.30 Uhr

Mittwoch geschlossen

Donnerstag

8.00 – 12.00 Uhr

13.00 – 15.30 Uhr

Freitag

8.00 – 13.00 Uhr

Amt Kleine Elster (Niederlausitz)

IHRE ANSPRECHPARTNER IN DER VERWALTUNG

Erste Anlaufstelle für den Bürger ist unser Bürgerbüro. Es befindet sich unmittelbar am Eingang des Amtsgebäudes in der Turmstraße 5 in Massen. Hier erhalten Einwohner und die, die es werden wollen, allgemeine Informationen über die von der Verwaltung angebotenen Leistungen, außerdem können Formulare ausgehändigt werden.

Terminvereinbarungen

Um mit den jeweiligen Sachbearbeitern direkt ins Gespräch zu kommen, bedarf es eines persönlichen Termins. Die Terminvereinbarung kann telefonisch oder persönlich über das Bürgerbüro erfolgen. Über das Internet können Termine auch online gebucht werden.

Ämterübersicht

Die Verwaltung gliedert sich in verschiedene Sachbereiche:

Sekretariat, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Haupt- und Schulamt

Ordnungsamt

Kämmerei

Bau- und Liegenschaftsamt

Abwasserbetrieb, Entwässerung, Abwasserbeseitigung und Kläranlagen

Friedhofsverwaltung



Gemeinsam die Region aufblühen lassen.



**Sparkasse
Elbe-Elster**

In der Region. Für die Region.



Impressum

Herausgeber

Amt Kleine Elster (Niederlausitz)
Turmstraße 5, 03238 Massen-Niederlausitz
www.amt-kleine-elster.de

Fotos

Amt Kleine Elster (Niederlausitz)
Alle Rechte liegen dem Amt Kleine Elster (NL) vor.

Gestaltung

Die Piktografen GmbH
www.diepiktografen.de

Druck

Druckerei Wilkniß
www.druckerei-wilkniß.de

Stand 31. März 2022